

Euchloë belia Cr. (recte *ausonia* Hb.)

(p. 103) — *naina* Kozh. — Der Fundort heißt Bujba-See (nicht „Bubaj-See“). (Will man *simplonia* Frr. als eigene Art auffassen, so gehört *naina* als Unterart dazu.)

Anthocharis cardamines L.

(p. 103) — *progressa* Sovinsky. — Die Form wird fälschlich als eine Aberration behandelt, in der Tat ist es die süd-sibirische Rasse (vom Bajkal-See beschrieben) und muß dazu *sajana* Rüb. als Synonym gezogen werden.

Colias erate Esp.

(p. 111) — *gigantea* Verity. — Der Fundort Ak-su liegt im östl. Pamir (nicht in Turkestan!), was beim Studium der Form von Bedeutung ist. Der Name scheint aber unberechtigt zu sein und muß wohl eingezogen werden, da die Sommerform des Pamir von Stücken des Tian-Shan und anderer Lokalitäten nicht verschieden (durchschnittlich auch nicht größer) zu sein scheint.

C. hyperborea Gr. Gr.

(p. 113) — *viluensisoides* Verity. — Unerwähnt blieb: ab. *alba* Shel. (Ann. Soc. Ent. France, XCI (1922) 1923, p. 282 nota).

C. wiscotti Stgr.

(p. 118) — Es ist zu bedauern, daß wir im „Supplement“ keine Berichtigungen zu den Bezeichnungen der Abbildungen der Formen dieser Spezies, wie sie auf der Tafel 27 des Hauptwerkes gegeben sind, finden. Auf diese z. T fehlerhaften Bezeichnungen wurde schon von Alpheraky (Rev. Russe d'Ent. IX, 1909, p. 363) und von Avinov (Horae Soc. Ent. Ross., XXXIX, 1910, p. 233) hingewiesen.

Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg für das Jahr 1928.

5. Sitzung am 9. 3. 28.

Ein von Herrn Harder am 21. 6. 1925 bei Radbruch gefundener Spanner ist von Herrn Warnecke sicher als *Acidalia inornata* Hw. bestimmt worden. Damit ist diese Art als neu für unsere Fauna festgestellt.

Herr Warnecke hält unter Vorlage der betr. Tiere seinen Vortrag: „Einige bemerkenswerte Falterarten aus der weiteren Umgebung unseres Sammelgebiets. (Der Vortrag ist inzwischen gesondert erschienen, vgl. I. E. Z. 1928/29, S. 127 ff.)

6. Sitzung am 23. 3. 28.

Herr Prof. Hasebroek teilt mit, daß Herr V Traub in Neustadt a. d. Haardt ein fast schwarzes Exemplar von *Arsilochia albovenosa* Gz. gezogen hat. Der Fundort ist — mit T's. eigenen Worten gesagt — „ein Wiesenabschnitt, der stets feucht, rostig und rußig ist. Seit 1907 ist dort Industrie mit rauchenden Schloten. Rangierbahnhof ist schon länger dort. Im Osten hat ein Abdecker seine Stinkbude.“ Da T. an dieser Stelle weiter ein in der Verdunkelung begriffenes Stück gefunden hat, — in dem er zuerst die seltene *Simyra Buettneri* Her. vor sich zu haben glaubte, so liegt die Annahme sehr nahe, daß es sich hier wieder um die Einwirkung von Fäulnis- und Industrieabgasen handelt. Natürlich ist es zur Erklärung dieser Melanismen gar nicht immer nötig, daß sich die Industriebetriebe in unmittelbarer Nähe der Fundplätze befinden, sondern durch gleichmäßig in einer Richtung herrschende Luftströmungen können die Gase weiter transportiert werden und schließlich an einem sumpfigen Orte oder dergl. Gelegenheit zum Niederschlagen finden.

Herr Stave zeigt eine *Spilosoma lubricipeda* f. *zatima* Cr., die er in der Neugrabener Heide gefunden hat. Diese Form ist einer der ältesten bekannten Nigrismen, wurde aber immer nur an den Seeküsten gefunden.

Herr Warnecke bittet die Mitglieder, in der kommenden Sammelsaison auf das Vorkommen von *Melanargia galathea* L. zu achten. Diese Art ist in langsamem aber stetigem Vorrücken nach Nordwestdeutschland begriffen und wurde auch in den Randgebieten unserer Umgebung schon öfters beobachtet.

7. Sitzung am 13. 4. 28.

Herr Harder hält seinen Vortrag: „Ueber das Problem der Schutzfarben“, in dem er es sich besonders angelegen sein läßt, die modernen Begriffe über die einzelnen Arten der Schutz- und Warnfärbungen und ihre Bedeutung zu erklären und zur Diskussion zu stellen.

Herr Gebien weist auf die sehr objektiven Arbeiten Heikeringers hin, die — wie ja aus der Literatur hinreichend bekannt ist — auf Grund seiner eingehenden Untersuchungen zu einer prinzipiellen Ablehnung aller Mimikrytheorien gekommen sind. Auch Herr Prof. Timm teilt mit Herrn Gebien dieselbe Ansicht.

Herr Dr. Titschak erwähnt, daß, ohne zu dem Für und Wider der entgegenstehenden Meinungen Stellung zu nehmen, es sich doch nicht leugnen läßt, daß eine tatsächliche Aehnlichkeit mancher Tiere mit ihrer Umgebung vorhanden ist. Als Illustration zu seinen Ausführungen zeigt T. die Pseudophiliden des Museums, deren Blattähnlichkeit tatsächlich erstaunlich ist.

8. Sitzung am 27. 4. 28.

Gelegentlich der Besprechung seltener Notodontiden kommt Herr Warnecke auch auf die in unserem Gebiet heimische *Odon-*

tosia carmelita Esp. zu sprechen: Er vermeint, daß diese Art bei uns aus dem Grunde so selten gefunden würde, weil sie im allgemeinen zur unrechten Zeit gesucht würde. Oft schon Ende April, spätestens in den ersten Maitagen sitzen die Falter an den Stämmen hoher Birken.

9. Sitzung am 11. 5. 28.

Aus dem Vereinsprotokoll interessiert die Mitteilung Herrn Harders, daß die Herren Schäfer bei Radbruch *Epica. tremulifolia* als Falter gefunden haben. Ferner hatten sie erwachsene Raupen von *Gastropacha f. alnifolia* O. an Eberesche gefunden. Bisher wurde diese Art bei uns außer an Weide noch an Weißdorn, Schlehe und Faulbaum festgestellt.

Aus der Vorlage des Herrn Kujau ist für unser Gebiet von Interesse das Vorkommen von *C. cribraria* L. in der Neugrabener Heide. An *Ac. nemoraria* Hb. zeigt K. die große Ähnlichkeit dieses Falters mit den *Deilinia*-Arten. Da die Flugzeit dieser Arten auch zusammen in den Mai-Juni fällt, so besteht die Möglichkeit, daß *nemoraria* oft mit *Deilinia* verwechselt und so übersehen wird.

Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Begründet von Prof. Dr. Friedrich Dahl. Weitergeführt von Maria Dahl und Prof. Dr. Hans Bischoff. 19. Teil: **Eintagsfliegen** oder *Ephemeroptera* von Dr. Ed. Schoenemund. — Gr. 8°, IV u. 106 S., 186 Textabb. — Preis: RM 7,50 (geh.). — 20. Teil: **Zweiflügler** oder *Diptera* IV. Schwebfliegen oder *Syrphidae* von Prof. Dr. P. Sack. Blasenkopffliegen oder *Conopidae* von O. Kröber. — Gr. 8°, 142 S., 238 Textabb. — Preis: RM 9,— (geh.). — Verlag: Gustav Fischer, Jena, 1930.

Wir haben schon des öfteren (I. E. Z. 22, S. 432; 23, S. 12, 172 und 188; 24, S. 72) Gelegenheit gehabt, auf das groß angelegte Werk „Die Tierwelt Deutschlands“ hinzuweisen. Zwei weitere Teile liegen heute zur Besprechung vor. Die Bearbeitung der Eintagsfliegen, die mit 68 Arten in Deutschland vertreten sind, lag in der Hand eines hervorragenden Kenners, der obendrein ein großes pädagogisches Geschick besitzt. Wir erhalten nicht nur Bestimmungstabellen für die Imagines; auch die Nymphen sind in gleicher Weise bearbeitet. Außerdem ist alles zusammengefaßt, was über die Biologie der einzelnen Arten bislang bekannt geworden ist. Die zahlreichen Abbildungen, die größtenteils von dem Verf. nach der Natur gezeichnet sind, bilden eine sehr wertvolle Ergänzung des Gebotenen. Ebenso meisterhaft sind die Schwebfliegen bearbeitet. Der Verf. gruppiert die einzelnen Gattungen unter Berücksichtigung aller morphologischen Merkmale in neuer Form, und stellt sie zu Subfamilien zusammen. Ein Bestimmungsschlüssel für Larven und Puppen wird nicht gegeben, da unsere Kenntnisse der z. T. nur schwer züchtbaren Schwebfliegen in dieser Beziehung z. Zt. noch zu gering sind. Der Verf. empfiehlt daher angelegentlich den Entomologen, die in kleinen Orten wohnen, sich mit der Syrphiden-Zucht zu befassen. Bei den Blasenkopffliegen hätten wir gerne eine etwas reichere Ausstattung mit Abbildungen gesehen, so z. B. wären Habitus-Bilder von Vertretern der drei so verschieden gestalteten Subfamilien erwünscht gewesen. In Deutschland kommen 41 Arten vor. Verhältnismäßig groß ist die Zahl der bislang nicht gedeuteten Arten älterer Autoren, was durch die große Variabilität der einzelnen Arten erklärt wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg für das Jahr 1928 74-76](#)